



☐ vertraulich

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Susanne Krause

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (DOB) 20

Datum: 22. SEP. 2026

Wirtschaftsplan der DVB AG
AF1635/26

Sehr geehrte Frau Krause,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„[Z]ur aktuellen wirtschaftlichen Situation der DVB AG bitte ich um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen.

1. **Wie hoch sind die Einnahmen im bisherigen Wirtschaftsplan der DVB für das Jahr 2026 (PLAN)?“**

Die Dresdner Verkehrsbetriebe plant Gesamteinnahmen im Sinne der Summe aller Erlöse und Erträge für das Jahr 2026 von rund 255 Millionen Euro.

2. **„Wie hoch sind die derzeit abschätzbaren tatsächlichen Einnahmen der DVB für das Jahr 2026 (IST)?“**

Die Dresdner Verkehrsbetriebe prognostiziert derzeit für das Jahr 2026 Gesamteinnahmen in Höhe von rund 260 Millionen Euro.

Darüber hinaus erwartet die Dresdner Verkehrsbetriebe aktuell Sondereffekte für 2026: Aus Restrukturierungsmaßnahmen der Technischen Werke Dresden werden Mehreinnahmen in Höhe von 2,8 Millionen Euro erzielt, die gemäß dem Stadtratsbeschluss vom 26. März 2026 zur Rückzahlung der Liquidität an die Landeshauptstadt Dresden zu verwenden sind. Weitere Mehreinnahmen resultieren aus der Abrechnung des Deutschlandticket-Ausgleichs 2023 (1,5 Millionen Euro) und Vertriebsprovisionen (1,9 Millionen Euro).

3. „In welchen Positionen sind die Abweichungen besonders groß und was sind jeweils die Gründe dafür?“

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ergeben sich Mehrerlöse, insbesondere durch Schadensersatzzahlungen (Versicherungszahlungen für Unfallschäden). Daneben ergeben sich in den Verkehrserlösen durch einen neuen Einnahmenaufteilungsschlüssel im Verkehrsverbund Oberelbe Verschiebungen zwischen Einnahmen und Ausgleichszahlungen, die für die Dresdner Verkehrsbetriebe im Jahr 2026 einen positiven Effekt mit sich bringen.

4. „Welche Auswirkungen haben die aktuellen Veränderungen auf die Wirtschaftsplanung für die Jahre 2027 und 2028 im Vergleich zu den bisherigen Annahmen?“

Die Wirtschaftsplanungen 2027 und 2028 der Dresdner Verkehrsbetriebe tangieren diese Effekte nach aktuellem Kenntnisstand nicht.

Mit freundlichen Grüßen

i. V. Eva Jähngen

Eva Jähngen
Zweite Bürgermeisterin

Dirk Hilbert